

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat
132**

21-16167

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Zusätzliche Trennelemente auf Radfahr-Schutzstreifen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof
(Entscheidung)

Status

16.06.2021

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Auf der Leonhardstraße zwischen den Einmündungen Georg-Westermann-Allee/
Kapellenstraße und Gerstäckerstraße werden die durch einen Breitstrich markierten
Radfahrstreifen zusätzlich durch geeignete bauliche Trennelemente gesichert.

Sachverhalt:

Im genannten Abschnitt sind die Radwege als Radfahrstreifen auf Fahrbahnebene geführt
und nur durch einen weißen durchgezogenen Breitstrich optisch von der Fahrbahn
abgesetzt. Diese eigentlich eindeutige Führung wird aber weder von Autofahrenden noch
von Radfahrenden vollständig akzeptiert. Oft ist zu beobachten, dass PKW vor dem
Rechtsabbiegen auf dem Breitstrich stehen (z.B. zwischen Gerstäckerstraße und der
Kreuzung Altewiekring – dort ist er schon weitgehend abgenutzt) oder den Radfahrsteifen als
Rechtsabbiegespur benutzen (z.B. zum Abbiegen aus dem Ampelstau vor derselben
Kreuzung in die Kurze Straße). Die Folge ist, dass Radfahrende häufig die Gehwege
benutzen, weil sie sich unsicher fühlen. Eine mögliche Lösung wären buckelförmige
Trennelemente („Armadillos“), so dass die Parkbuchten erreichbar wären.

Die Maßnahme könnte finanziert werden aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ für
flächendeckende Fahrradinfrastruktur des BMVI, dessen Ausschreibung zur Zeit vorbereitet
wird.

gez.

Dr. Plinke

Anlagen:

Foto "Armadillos" in Barcelona